



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 101 13 090 A 1**

⑤① Int. Cl. 7:
A 45 C 5/14
B 62 K 17/00

②① Aktenzeichen: 101 13 090.2
②② Anmeldetag: 17. 3. 2001
④③ Offenlegungstag: 26. 9. 2002

DE 101 13 090 A 1

⑦① Anmelder:
Giwa Kunststoff- und Metallverarbeitung GmbH &
Co. KG, 86707 Westendorf, DE

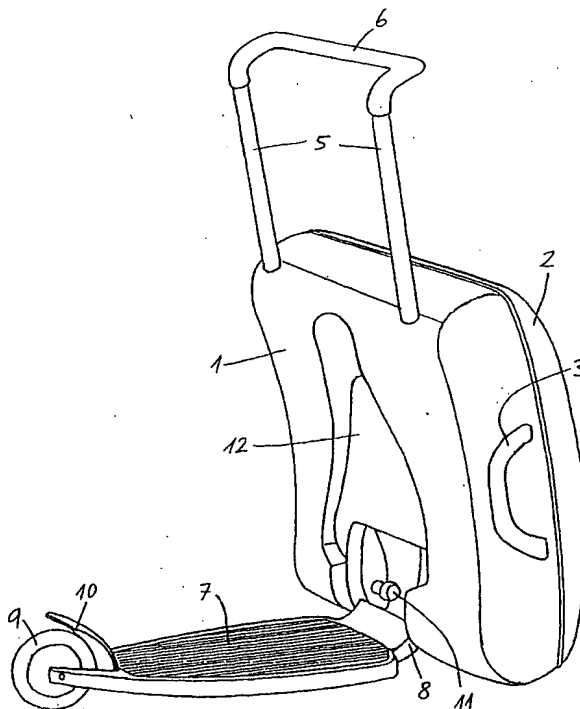
⑦④ Vertreter:
Fleuchaus & Gallo, 86152 Augsburg

⑦② Erfinder:
Götzfried, Walter, 86695 Nordendorf, DE

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:
DE 299 20 502 U1
DE 200 17 171 U1
WO 00 13 543 A1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- ⑤④ Rollenkoffer
⑤⑦ Rollenkoffer (1, 2, 3) mit Rollen (4) und ausziehbarem
Handgriff (6) sowie mit einem vorzugsweise der Boden-
wand zugeordneten und dort versenkbaren, ausklappba-
ren Trittbrett (7) mit Rolle (10).



DE 101 13 090 A 1

[0001] Rollbare Koffer, die ein Rollenpaar und einen zum Gebrauch ausziehbaren Handgriff, auch in Bügelform, aufweisen, sind bereits bekannt. Solche rollbare Koffer ermöglichen den bequemen rollenden Transport von Koffern auf Flughäfen, Bahnhöfen, Parkhäusern und in ähnlichen Bereichen, wo längere Wege mit dem Koffer zurückzulegen sind, ohne daß der Koffer getragen werden muß.

[0002] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Rollkoffer dieser Gattung zu schaffen, der eine noch bequemere Fortbewegung mit dem Koffer gestattet.

[0003] Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung durch die im Anspruch 1 angegebene Anordnung gelöst.

[0004] Erfindungsgemäß weist der Rollkoffer also ein auf- und einklappbares Rollbrett mit einer Trittfläche auf, die es dem Benutzer ermöglicht, mit dem Rollkoffer ähnlich wie mit einem Kickroller zu fahren.

[0005] Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0006] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den anliegenden Zeichnungen schematisch dargestellt und wird nachstehend mehr im einzelnen beschrieben. In den Zeichnungen zeigt:

[0007] Fig. 1 eine perspektivische Darstellung des Rollkoffers nach der Erfindung mit ausgeklapptem Rollbrett,

[0008] Fig. 2 eine Seitenansicht des Rollkoffers mit einge-
geklapptem Rollbrett, und

[0009] Fig. 3 eine Darstellung des Rollkoffers mit einge-
geklapptem Rollbrett und eingefahrenem Handgriff.

[0010] Das in den Zeichnungen dargestellte Ausführungs-
beispiel ist als Hartschalenkoffer mit einem Kofferkörper 1,
einem Deckel 2 und einem Tragegriff 3 ausgebildet. In den
einen Schmalseitenwandbereich des Kofferkörpers 1 ist ein
Rollenpaar mit Rollen 4 eingebaut, mit denen der Koffer
rollbar ist. In die Bodenwand des Kofferkörpers 1 ist eine
Griffbügelführung (nicht im einzelnen sichtbar) integriert,
in welcher die beiden Stangen 5 eines die im Bereich der an-
deren Schmalseitenwand des Kofferkörpers angeordneten
Griffbügels 6 ausziehbar und einschiebbar geführt sind.

[0011] Im Anordnungsbereich der Rollen 4 ist am Boden
des Kofferkörpers 1 ein Trittbrett 7 mittels eines Scharniers
8 klappbar angelenkt. Das Trittbrett 7 trägt an seinem freien
Ende eine Rolle 9. Außerdem weist das Trittbrett 7 an sei-
nem freien Ende einen gewölbten und die Rolle 9 teilweise
überdeckenden Vorsprung 10 auf, der sowohl als Schutz-
blech wie auch als Bremsplatte dient, da er mit entsprechen-
der Elastizität ausgebildet ist, so daß der Benutzer ihn mit
dem Fuß niederdrücken kann, so daß er mit dem Umfang der
Rolle 9 in Reibschlüssige Berührung kommt und so eine
Bremswirkung entfalten kann.

[0012] Das Trittbrett 7 mit dem Vorsprung 10 sowie das
Scharnier 8 können, ebenso wie der Hartschalenkoffer
selbst, aus geeignetem Kunststoff gefertigt sein.

[0013] Wie aus den Zeichnungen ersichtlich, weist die
Bodenwand des Kofferkörpers 1 eine eingeformte Mulde 12
auf, die das Trittbrett 7 mit der Rolle 9 im eingeklappten Zu-
stand aufnimmt.

[0014] Die Anordnung der Rollen 4 im Bereich der betref-
fenden Kofferseitenwand ist, wie insbesondere die Seiten-
ansicht nach Fig. 2 zeigt, gegenüber der bei herkömmlichen
Rollkoffern üblichen Anordnung im Bereich der Boden-
wandkante weg in Richtung zum Deckel 2 hinversetzt, da-
mit bei ausgeklapptem Trittbrett gemäß Fig. 1 und im we-
sentlichen hochkantstehendem Koffer der Kofferschwer-
punkt so liegt, daß der Kofferschwerpunkt in Richtung zum
Trittbrett hin von den Achsen der Rollen 4 versetzt ist.

[0015] Vorzugsweise ist das Trittbrett 7 in seiner ausge-

klappten Position verrastbar, so daß das Trittbrett in der aus-
geklappten Position den hochkant stehenden Koffer effektiv
stützt. Zum Lösen der Arretierung und Ermöglichen des
Einklappens des Trittbretts 7 dient ein in Fig. 1 sichtbarer
Entriegelungsknopf 11.

[0016] Wie aus Fig. 1 ebenfalls hervorgeht, ist der Griff-
bügel 6 als breiter und außerdem nach vorne abgebogener
Griffbügel ausgebildet, so daß er bei ausgeklapptem Tritt-
brett nach Art einer Lenkstange mit beiden Händen ergriffen
werden kann.

Patentansprüche

1. Rollenkoffer (1, 2, 3) mit Rollen (4) und einem aus-
ziehbaren und einschiebbaren Handgriff (6) **gekenn-
zeichnet durch** ein im Bereich der Rollen (4) über ein
Scharnier (8) mit dem Kofferkörper (1) verbundenen,
aus- und einklappbaren Trittbrett (7), das an seinem
freien Ende eine Rolle (9) trägt.
2. Rollenkoffer nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß das ausklappbare Trittbrett (7) mit Rolle
(9) im eingeklappten Zustand in einer entsprechend ge-
formten Mulde (12) der betreffenden Kofferwand ver-
senkbar ist.
3. Rollenkoffer nach Anspruch 1 oder 2, dadurch ge-
kennzeichnet, daß das Trittbrett (7) der Bodenwand des
Kofferkörpers (1) zugeordnet ist.
4. Rollenkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 4, da-
durch gekennzeichnet, daß der ausziehbare Handgriff
(6) als Bügelgriff ausgebildet ist.
5. Rollenkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 4, da-
durch gekennzeichnet, daß die Rollen (4) im Bereich
einer Seitenwand des Kofferkörpers (1) im Bereich
zwischen Bodenwand und Deckel (2) angeordnet sind.
6. Rollenkoffer nach einem der Ansprüche 1 bis 5, da-
durch gekennzeichnet, daß das Trittbrett in seiner aus-
geklappten Position rastbar ist.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Fig. 1

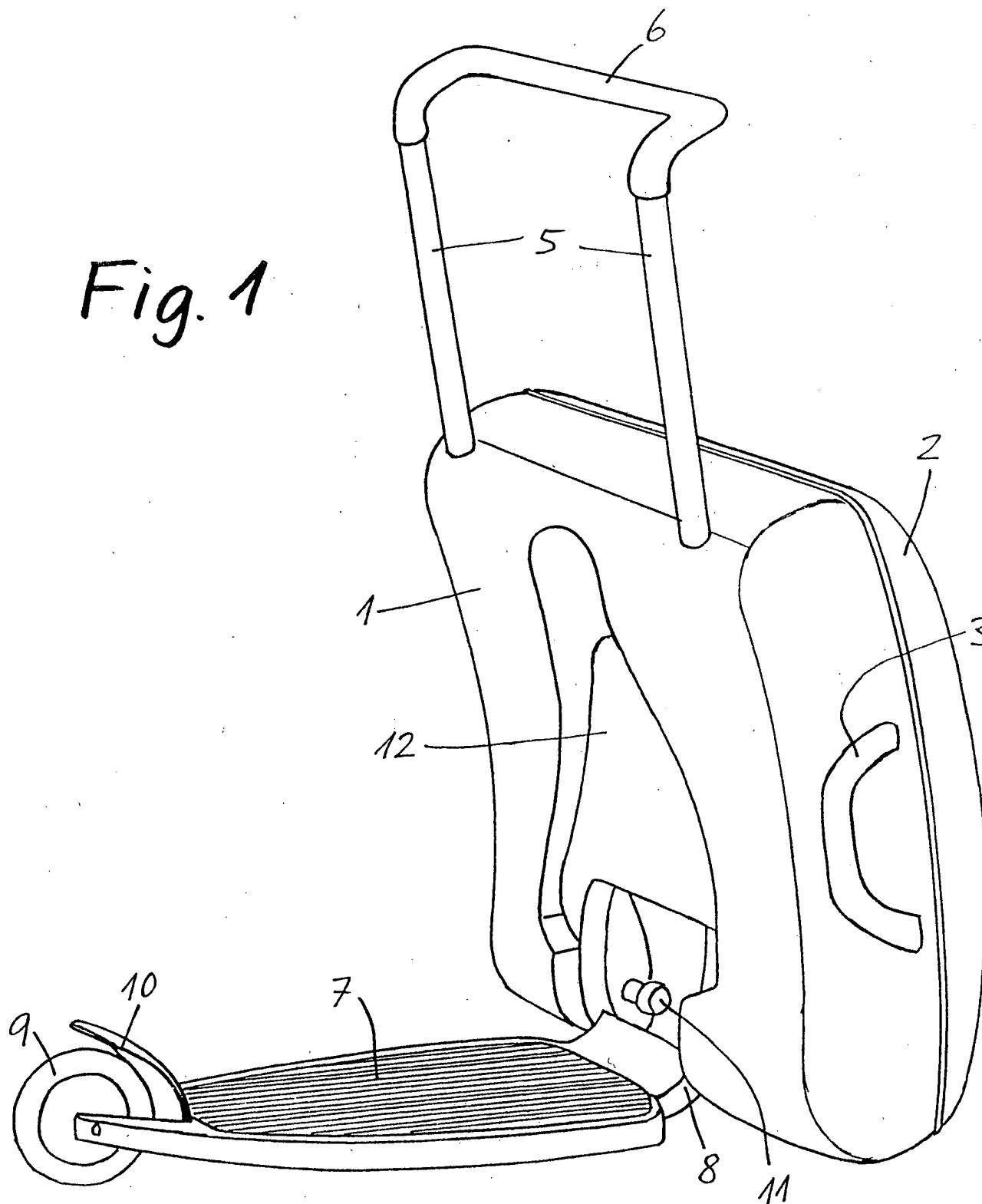
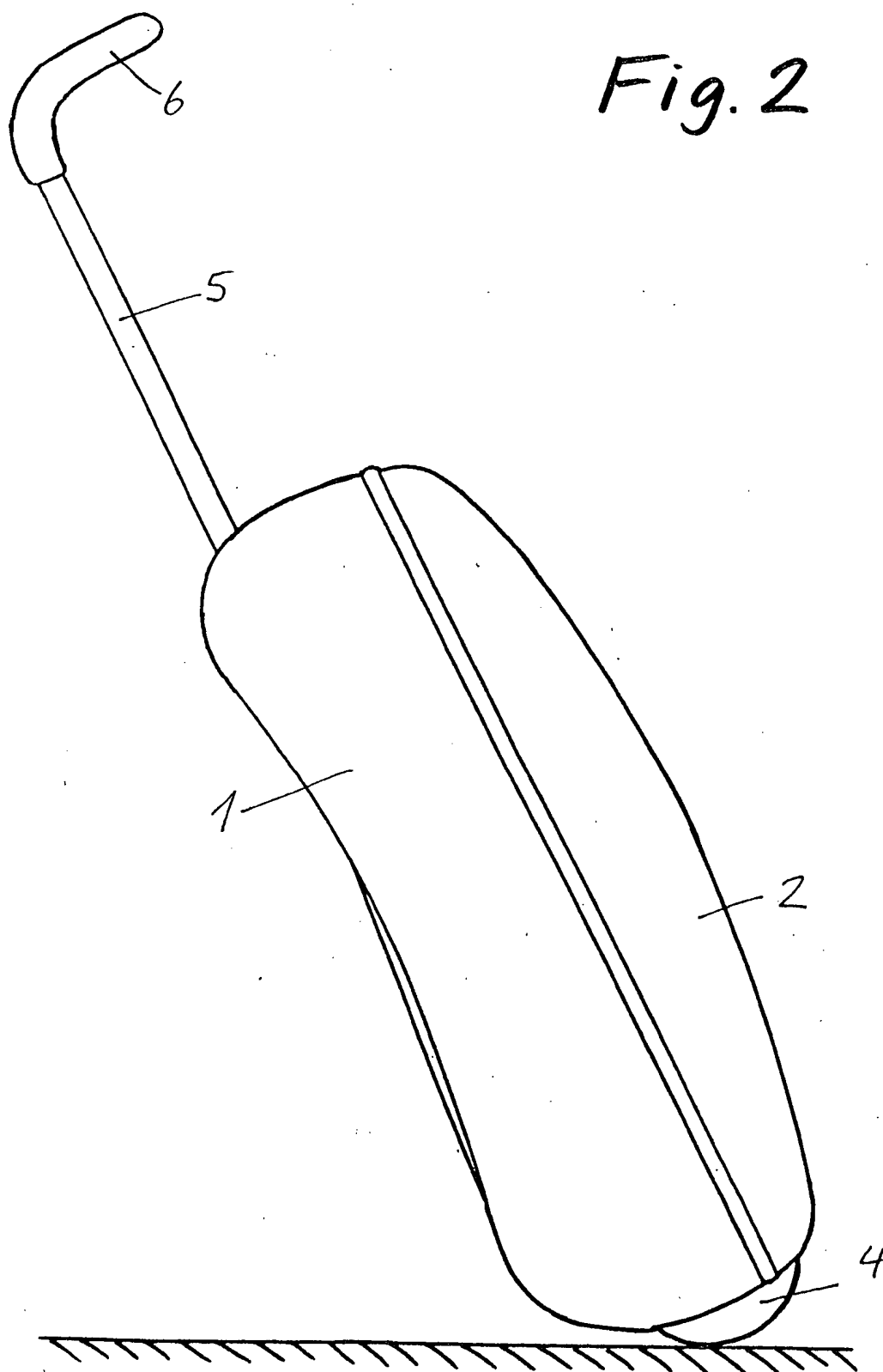


Fig. 2



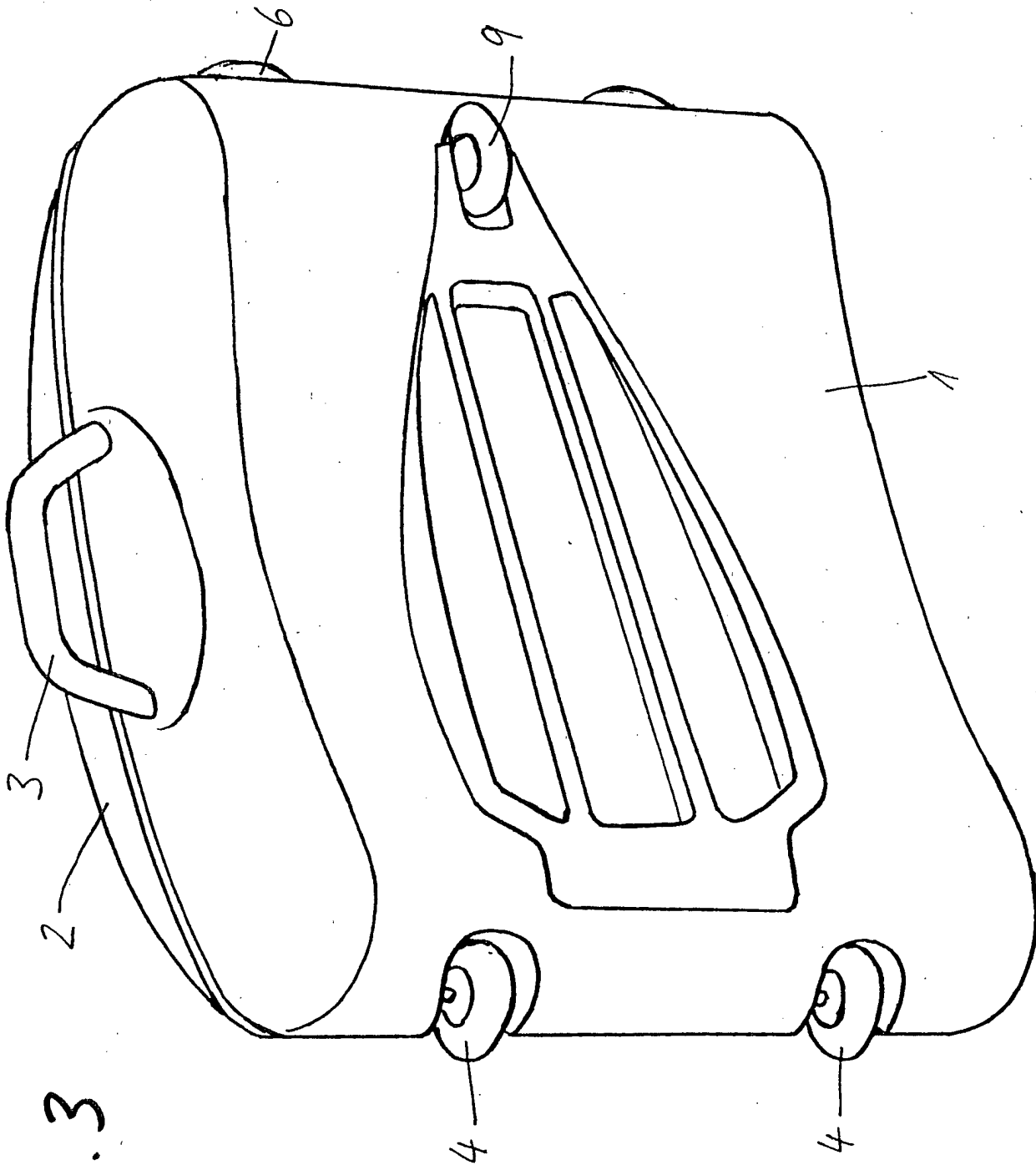


Fig. 3